

Katholischer **Kinder- und
Jugendbuch** Preis

2 0 2 1



Empfehlungsliste **2021**



Empfehlungsliste 2021

Katholischer Kinder- und Jugendbuch Preis

2 0 2 1

*Die Jury hat aus den 175 Titeln, die zum
Wettbewerb des Katholischen Kinder- und
Jugendbuchpreises 2021 eingereicht wurden,
15 Werke als besonders lesenswert empfohlen.*

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	Seite 5
Empfohlene Bücher 2021	Seite 6
Geschichte des Katholischen Kinder- und Jugendbuchpreises	Seite 23
Jury	Seite 24
Preisträger seit 1979	Seite 25
Ausschreibung 2022	Seite 26

Vorwort



*Weihbischof Robert Brahm
Vorsitzender der Jury des
Katholischen Kinder- und
Jugendbuchpreises*

Was wir uns 2020 nicht ausmalen konnten, ist 2021 Wirklichkeit geworden. Die weltumspannende Krise, ausgelöst durch das neuartige Coronavirus, dauert an und hat uns fester im Griff als je zuvor. Ein Miteinander ohne Kontaktbeschränkungen scheint kaum mehr denkbar. In dieser unwirklichen Zeit ist uns die Literatur eine ruhevolle Verankerung, die wie ein Stoppschild wirkt. Einfach anhalten, innehalten und zur Ruhe kommen. Die Jury des Katholischen Kinder- und Jugendbuchpreises hat eine Liste von 15 besonders empfehlenswerten Titeln der Kinder- und Jugendliteratur, die im Jahr 2020 erschienen sind, zusammengetragen, die uns in dieser Zeit Orientierung geben. Und diese Bücher können noch so viel mehr: Sie bringen die christliche Botschaft in unsere Mitte. Lassen uns beim Vorlesen erfahren, was im Leben zählt. Lassen uns vor allem nicht vergessen, wie wichtig ein aktives Miteinander ist, ein Gespräch, das uns auffängt, ein Gedanke, den wir gemeinsam weiterverfolgen. Lassen uns über Freundschaft sprechen, über Liebe und Zusammenhalt in schweren Zeiten. Sie können uns dabei helfen, über den Verlust eines nahen und geliebten Menschen zu sprechen. Sie lassen uns reflektieren über das mitunter unmögliche Unterfangen erwachsen zu werden, was nie komplizierter war als in Krisenzeiten. Oder sie machen uns wundern über die Sprache, die man genauso auf den Kopf stellen und durchrütteln kann, wie es mit unserer Welt gerade geschieht, und dann bemerken wir schmunzelnd, dass es Hoffnung gibt. Da, wo nichts mehr so ist wie es war, da kann es uns gefallen. Wir machen uns auf, will man sagen, dabei sitzen wir gemütlich auf dem Sofa oder liegen gemeinsam im Bett, bevor die Nacht hereinbricht, und lesen. Nirgends führt uns das hin, doch unser

Kopf und Herz machen sich schon auf, mit der frohen Botschaft als Antrieb, hin zum Neuen, zum Geöffneten, hin zum „New Normal“ – ein Nach der Pandemie. In dieser Empfehlungsliste der Jury des Katholischen Kinder- und Jugendbuchpreises im Pandemiejahr 2020 verdichten sich die Grundfeste unseres Glaubens und kommen zu uns in Texten, Bildern und Assoziationen. In ihnen ist eine Vergewisserung eines Miteinanders möglich – eine Spur von Hoffnung.

Die Jury macht sich stark für eine Liste von 15 herausragenden Titeln der Kinder- und Jugendliteratur, die beispielhaft dazu beitragen, religiöses Wissen zu erschließen und christliche Lebenswelten in unser Leben und in unseren Alltag zu tragen. Was es bedeutet, ein christliches Leben zu führen, mit Gott und der Kirche, aber auch fragend und zweifelnd auf der Suche nach Antworten zu sein, offenbart sich in den Geschichten und Bildern, die uns diese Bücher erzählen und zeigen. Im Austausch mit anderen Menschen – Eltern, Personal in Betreuungseinrichtungen, Lehrkräften oder Freunden oder im Selbstgespräch – können Kinder und junge Erwachsene auf bereichernde Weise über Gott nachdenken. Aber auch über die Welt, wie sie ist, und über uns alle als ihre Bewohner und Bewohnerinnen.

Für die Jury des Katholischen Kinder- und Jugendbuchpreises

+ Robert Brahm

Weihbischof Robert Brahm
Vorsitzender der Jury des Katholischen Kinder- und Jugendbuchpreises

Davide Cali, Maurizio A. C. Quarello · Sie nannten uns die Müll-Kids

Eine Gruppe junger Menschen lebt auf den Müllbergen einer durch eine Umweltkatastrophe zugrunde gegangenen Zivilisation.

In den Überresten suchen sie nach verwertbaren Dingen, die sie in ihrer aus den Trümmern entstandenen archaischen Lebenswelt gegen Wasser und Nahrung eintauschen können. Der Fund eines geheimnisvollen und möglicherweise kostbaren Objekts bringt sie dazu, den Müllberg auf der Suche nach einem meistbietenden Händler zu verlassen. Ihre Odyssee endet in der erstaunlichen Bibliothek von Salomon, der den gefundenen Gegenstand kennt. Schon lange sammelt er alle Bücher, die die Katastrophe überstanden haben und kann mit großer Überzeugungskraft von ihrer Bedeutung für die Menschen erzählen. Die Kraft der Fantasie, die sie in seinen Geschichten erleben, fasziniert die jungen Zuhörer. Zum ersten Mal erfahren sie, welchen Wert jedes einzelne Leben hat.

Davide Cali, Maurizio A.C. Quarello · Sie nannten uns die Müll-Kids

Verlagshaus Jacoby Stuart, Berlin, 2020

Illustration: Maurizio A.C. Quarello

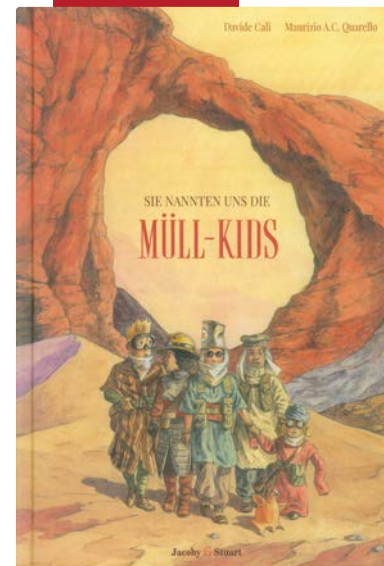
Übersetzt von Edmund Jacoby

48 Seiten, ISBN 978-3-96428-065-7, € 16,00

Die Hoffnung auf neue Perspektiven für die Zukunft wird sie nachhaltig verändern.

Die atmosphärisch dichten Bildsequenzen zeigen eine an SF-Filme erinnernde dystopische Welt und schärfen den Blick auf die schwierige Lebenssituation heutiger Kinder in vielen Ländern der Erde. Eine nachdenkenswerte Hommage an das Buch als Kulturbewahrer und den Wert der Bildung für ein menschenwürdiges Leben.

ab 8 Jahren



Antje Damm · Füchslein in der Kiste

*Die Kaninchen, die friedlich auf der Lichtung
mit den alten Grabsteinen leben, sind
nicht besonders erfreut über den Fuchs,*

der, beladen mit einer schweren Kiste, eines Tages bei ihnen auftaucht. Doch der alte Fuchs ernährt sich schon lange nur von Tomatensuppe, weil er nicht mehr beißen kann. Aus dem anfänglichen Misstrauen der Kaninchen wird schon bald Neugier und Wertschätzung. Begeistert lauschen sie seinen Geschichten und lernen viel von dem lebenserfahrenen Tier. Auch dem alten Fuchs tun die gemeinsamen Unternehmungen gut. Er ist

dankbar für die Zuneigung und Unterstützung seiner jungen Freunde, die an seinem Beispiel erfahren, wie man zufrieden und hoffnungsfroh sterben kann. Am Ende erhält er ein würdiges Begräbnis und wird durch seine Geschichten für immer in Erinnerung bleiben.

In kleinen Szenen mit gezeichneten, dann ausgeschnittenen und in einem lebendig ausgestalteten Diorama sehr plastisch inszenierten Figuren erschafft Antje Damm eine ganz eigene künstlerische Welt. Auf dieser Bühne erzählt sie wunderbar leicht und gerade deshalb nachhaltig beeindruckend vom Leben und von der Freude des Miteinanders, vom Abschiednehmen und Sterben und von der tröstlichen Erwartung dessen, was nach dem Tod kommt.

ab 4 Jahren



Antje Damm · Füchslein in der Kiste
Moritz Verlag, Frankfurt am Main, 2020
32 Seiten, ISBN 978-3-89565-399-5, € 12,95

Micha Friemel, Jacky Gleich · Lulu in der Mitte

*Lulu ist ein freundliches
und fantasiebegabtes Kind.*

Doch die Sandwichposition zwischen dem großen Bruder Kaspar, der durch seinen Erfindungsreichtum glänzt, und dem niedlichen Baby Leonor, das von allen immer geknuddelt wird, macht das turbulente Familienleben für sie nicht immer leicht. Was auch immer sie tut, die Aufmerksamkeit der Großen gehört den Geschwistern. Wenn alle mit etwas anderem beschäftigt sind, sieht niemand hin, auch wenn sie Papierschnipsel in die Luft wirft und dazu Pirouetten tanzt. Die Rollen scheinen so endgültig verteilt, dass Lulu manchmal befürchtet, keinen festen Platz für sich zu finden. Doch abends trösten sie die Eltern und finden zur Heilung ihres großen Kummers die richtigen Worte: „Goldrichtig bist du. Der Schinken im Sandwich. Die Creme in der Schnitte, das Gelbe vom Ei.“ Welch ein schöner Gedanke, die goldene Mitte zu sein.

Der knappe Text Micha Friemels bringt das alltägliche Chaos in der liebenswerten Familie genau auf den Punkt. Jacky Gleichs schwungvoll skizzierte Alltagsszenen zeigen die starken Emotionen aller Familienmitglieder und nehmen trotz des humorvollen Blicks die Sorgen der sensiblen Lulu immer ernst.

ab 4 Jahren



Micha Friemel und Jacky Gleich · Lulu in der Mitte

Carl Hanser Verlag, München, 2020

Illustration: Jacky Gleich

32 Seiten, ISBN 978-3-446-26612-4, € 14,00

Alexandra Helmig, Stefanie Harjes · Der Stein und das Meer

*Hoch oben auf einem großen Felsen inmitten
der starken Brandung eines großen Meeres
liegt seit tausenden von Jahren ein grüner Stein.*

Seine Neugierde auf die Welt ist groß. Wie gerne würde er die vertraute Umgebung verlassen, um die endlose Welt vor seinem Felsen kennenzulernen. Nach geduldigem Warten wird seine Sehnsucht nach dem Anderswo durch ein Unwetter gestillt, das ihn ins Meer spült. Während er mit

den Jahren durch die Strömungen des Wassers immer kleiner wird, lernt er das Meer und seine Bewohner kennen und hört viele Geschichten. Mit der Zeit wird er müde, sein Heimweh wächst, bis er schließlich am Strand zu liegen kommt, von einem Mädchen gefunden und in die Luft geworfen wird und auf seinem angestammten Felsen zur Ruhe kommt.

Zeit ist eine ambivalente Sache, die gerade für Kinder schwer zu fassen ist. Alexandra Helmigs poetischer Text bietet eingängige Bilder, die ihren ewigen Lauf verstehbar machen, und von der Hoffnung auf Veränderung, vom Warten und vom Glück des Suchens und Gefunden-Werdens erzählen. Stefanie Harjes zeitlos schöne Collagen bieten in ihrer traumhaften Vielgestaltigkeit viele Anknüpfungspunkte für ein Nachdenken über die Unendlichkeit.

ab 5 Jahren



**Alexandra Helmig, Stefanie Harjes ·
Der Stein und das Meer**
Mixtvision Verlag, München, 2020
Illustration: Stefanie Harjes
32 Seiten, ISBN 978-3-95854-151-1, € 18,00

Monica Hesse · Sie mussten nach links gehen

Die 18-jährige Zofia Ledermann hat im Gegensatz zu ihrer Familie die Konzentrationslager Auschwitz-Birkenau und Groß-Rosen überlebt,

weil sie und ihr Bruder Abek bei der Selektion an der Rampe nicht nach links und damit in die Gaskammer gehen mussten. 1945 ist sie als eine von tausenden

Displaced Persons in ihrer polnischen Heimat und in Deutschland auf der Suche nach ihrem Bruder und nach einer Perspektive, die ihr Kraft für ein Leben nach dem Grauen der KZ geben könnte. Es ist ein schmerzhafter Weg für die traumatisierte junge Frau, die aus Selbstschutz viele Gräueltaten verdrängt hat und mit ihren unzuverlässig gewordenen Erinnerungen ringt. Trost und Hoffnung findet sie im Gedanken an das von ihr gestickte Alphabet, das alle Familienmitglieder benennt und die gemeinsame Vergangenheit vor dem Vergessen bewahrt. Obwohl der Antisemitismus mit dem Kriegsende längst nicht überall vorbei ist, erlebt Zofia auch Unterstützung und Zuwendung. In der Begegnung mit anderen

werden die Möglichkeit eines Neuanfangs und die Hoffnung auf eine tragfähige Zukunft sichtbar.

Monica Hesse vermittelt ein historisch präzises und gleichzeitig nachhaltig berührendes Portrait der Menschen, die nach den Traumata der KZ einen Weg zurück ins Leben finden mussten.

ab 14 Jahren



Monica Hesse · Sie mussten nach links gehen
cbj Verlag, München, 2020
Übersetzt von Cornelia Stoll
448 Seiten, ISBN 978-3-570-16602-4, € 18,00

Sarah Jäger · Nach vorn, nach Süden

*Lena, die sich mit den anderen Aushilfen
eines Penny-Supermarktes regelmäßig
im Hinterhof des Ladens trifft,*

fühlt sich nicht wirklich zugehörig zu dieser eingeschworenen Gemeinschaft unterschiedlichster junger Leute, die sich alle schon lange kennen, und die ihr den wenig freundlichen Spitznamen „Entenarsch“ verpasst haben. Trotz all ihrer Bemühungen bleibt sie eine Randfigur, für die sich niemand wirklich interessiert. Jo dagegen, der seit einiger Zeit verschwunden ist, wird von den anderen schmerzlich vermisst. Lena, die daran nicht ganz unschuldig ist, hat als Einzige einen Führerschein und ein eigenes Auto und weckt so ganz unverhofft die Aufmerksamkeit der anderen. Schon bald ist sie mit dem heimlich bewunderten Can und Jos Freundin auf einer sommerlich heißen und ziemlich mühseligen Tour quer durch die deutsche Provinz unterwegs und folgt Jos Postkarten-Spuren in den Süden.

Sarah Jäger ist ein großartiges und wunderbar ehrliches Roadnovel gelungen, das mit eindrucksvoll unverbrauchten Sprachbildern und in mal ernsthaften, mal ganz leichtfüßigen und witzigen Dialogen vom Abenteuer Leben erzählt, von Schuld und Reue, von der Sehnsucht nach Sinn und dem Wunsch, dazuzugehören.

ab 14 Jahren



Sarah Jäger · Nach vorn, nach Süden
rowohlt rotfuchs, Hamburg, 2020
224 Seiten, ISBN 978-3-499-00239-7, € 18,00

Leonora Leitl · Held Hermann. Als ich Hitler im Garten vergrub

Angeregt durch historische Begebenheiten und die Erzählungen ihres Großvaters erzählt Leonora Leitl aus der Perspektive des 12-jährigen Hermann vom letzten Kriegsjahr im oberösterreichischen Freistadt,

dem sie in ihren farbigem Illustrationen viel Authentizität verleiht. Die Lebensmittelknappheit, der wachsende Druck durch die immer härter durchgreifenden Parteigänger der Nationalsozialisten und die Angst um das Leben der Angehörigen an der Front prägen den schwierigen Alltag der Menschen. Die Widerstandsgruppe, zu der auch Hermanns sozialdemokratisch geprägte Eltern gehören, gerät durch Verfolgung und Denunziation in Lebensgefahr. Doch trotz der bedrückenden Umstände findet der neugierige Junge gemeinsam mit seinen Freunden viele Gelegenheiten, die Wirren dieser unübersichtlichen Zeit für abenteuerliche Streifzüge und heimliche Beobachtungen zu nutzen.

Die bildhafte Sprache und die Wahl der noch sehr kindlichen Perspektive eines Jungen, der zwischen Indianerromantik und unbändiger Lebenslust die Verführbarkeit durch die NS-Propaganda erlebt und mit der Zeit ein Gespür für die Menschenverachtung dieser Ideologie entwickelt, vermittelt ein eindringliches Bild vom alltäglichen Leben im Nationalsozialismus.

ab 11 Jahren



Leonora Leitl · Held Hermann. Als ich Hitler im Garten vergrub

Tyrolia-Verlag, Innsbruck, 2020
256 Seiten, ISBN 978-3-7022-3872-8, € 19,95

Bart Moeyaert · Bianca

Die 12-jährige Bianca findet in ihrer Familie zwischen ihrer durch die schwere Krankheit des kleinen Bruders Alan völlig überforderten Mutter

und dem getrenntlebenden Vater und seiner jungen Freundin keinen passenden Platz für sich. Das Mädchen, das mitten in der Pubertät steckt, ist voller Selbstzweifel und hadert mit dem Vorwurf, schwierig zu sein und es niemandem recht machen zu können. Bianca sehnt sich vergeblich nach Akzeptanz und hat ihre vielfältigen Vermeidungsstrate-

gien so sehr verinnerlicht, dass sie sich immer mehr von ihrer anstrengenden Familie entfernt. Trost sucht sie in ihrem Versteck auf dem Nachbargrundstück und in der Identifikation mit den Darstellern ihrer Lieblings-Soap „Hier bei uns“. Die wenig spektakuläre Begegnung mit der bewunderten Hauptdarstellerin dieser Serie führt ihr vor Augen, wie wenig diese Traumwelt mit der Realität zu tun hat, und verändert so ihre Sicht auf das Leben. Vielleicht gelingt es, die Sprachlosigkeit und damit die vielen Missverständnisse in der Familie zu beenden.

Fern aller Klischees entwirft Bart Moeyaert das glaubwürdige und sehr intensive Bild eines verunsicherten Mädchens. Ein vielschichtiger und sehr authentischer Blick in die Gefühlswelt junger Menschen zwischen Kindheit und Erwachsenwerden.

ab 12 Jahren



Bart Moeyaert · Bianca

Carl Hanser Verlag, München, 2020

Übersetzt von Bettina Bach

144 Seiten, ISBN 978-3-446-26618-6, € 14,00

Lebenswelten erzählen

„Alle, wirklich alle, kommen vorbei und sind traurig und reden über ihre Erinnerungen an Mama. Lucas und ich malen. Und malen. Und hören ihre Lieblingsmusik. Das tun wir mehrere Tage. Wir malen uns zurück ins Leben. Mama ist überall.“

Moni Nilsson · So viel Liebe, S. 119

„Ich muss nur einen einzigen Menschen auf diesem Kontinent finden. Ich muss nach Hause. Ich muss überleben. Für diesen einen Menschen muss mein Kopf weiter funktionieren.“

Monica Hesse · Sie mussten nach links gehen, S. 27

„ Es gibt eine Zeit für Anfangszauber und eine, die gibt's für ein Ende.“

Lena Raubbaum/Clara Frühwirth · Es gibt eine Zeit ...

„Das Buch hat er von uns zu Weihnachten bekommen“, erzählt Frau Bodingbauer unbeirrt weiter. „Ich habe es gegen fünf Eier eintauschen müssen! Es gab halt keinen Kuchen zum Fest, aber diese strahlenden Augen, als er das Buch ausgepackt hat, die waren es mir wert.“

Leonora Leitl · Held Hermann. Als ich Hitler im Garten vergrub, S. 27

„Jeden Tag sieht er den Vögeln hinterher, wie sie lautlos durch die Luft gleiten. Wie gern wäre ich einer von ihnen, denkt er, dann könnte ich zum Wasser fliegen.“

Alexandra Helmig/Stefanie Harjes ·
Der Stein und das Meer

„Mein Zeitgefühl habe ich völlig verloren. Ist es Morgen, Abend, Nachmittag? Vor meinem Fenster herrscht strahlend sonniges Wetter, aber was heißt das schon. Ich lasse die Rollläden herunter und lege mich hin. Du bist nicht die einzige, die gerettet werden muss, geht mir noch durch den Kopf.

Dann nichts mehr.“

Ursula Poznanski · Cryptos, S. 201

„Lulu springt auf. Ich bin nicht klein. Ich bin nicht groß. Was bin ich denn?“

Micha Friemel/Jacky Gleich · Lulu in der Mitte

„Warum wird man eigentlich geboren, wenn man doch sterben muss?, sagt Noa. Ich wickle mir ihr langes Haar um die Finger. Aber wenn wir nicht geboren worden wären, hätten wir uns ja nie getroffen.“

Moni Nilsson · So viel Liebe, S. 105

„ Oh, das ist ein Kompliment. Sonderbar heißt: spannend. Und spannend heißt: wichtig.“

Bart Moeyaert · Bianca, S. 82

Nils Mohl, Katharina Greve · könig der kinder/tänze der untertanen

*Wer Spaß an ungewöhnlichen Sprachbildern und
schrägen Versen hat und wer sich auch sonst nicht
scheut, ausgefahrene Denkmuster zu verlassen*

und Sprache als wirksames Instrument der Veränderung von Wahrnehmung zu erleben, wird viel Freude an Nils Mohls Versen haben.

Mit den zweimal 40 Gedichten – aufgeteilt in je einen Band für Kinder und einen für Jugendliche – kann man zeitgenössische Lyrik ganz neu für sich entdecken. Hier wird Sprache zum Spielobjekt, wird auseinandergenommen, geschüttelt und neu zusammengesetzt. Vertauschte Silben

und weggelassene Buchstaben zwingen zum genauen Hinsehen und Nachsprechen. Die kreative und hintersinnige Spielerei mit der Alltagssprache von Kindern und Jugendlichen und der manches Mal ziemlich respektlose Nonsens bieten häufig eine unerwartet tiefgründige und sogar transzendente Sicht auf eine Welt, die möglicherweise nicht ganz so ist, wie sie auf den ersten Blick scheint. Und dann wieder erzeugen die Verse auch schlicht ein Gefühl von Freude und Geborgenheit, wenn es beispielsweise heißt:

wenn ich für mein kleines zelt
einen Lieblingsplatz auswählen muss
errichte ich es unter freunden
irgendwo am redefluss.

Die reduzierten, häufig an Piktogramme erinnernden Illustrationen von Katharina Greve interagieren mit den kurzen Texten, ergänzen und erweitern ihre Aussage und lösen so immer wieder die Grenzen zwischen Sprache und Bild auf.



**Nils Mohl, Katharina Greve ·
könig der kinder/tänze der untertanen**
Mixtvision Verlag, München, 2020
Illustration: Katharina Greve
je 64 Seiten, ISBN 978-3-95854-155-9,
ISBN 978-3-95854-156-6, je € 16,00

Moni Nilsson · So viel Liebe

Leas Mutter hat Krebs. Ihre lange Krankengeschichte voller Hoffnungen und Rückschläge hat ihre Familie zusammengeschweißt

und jede gemeinsame Unternehmung zu etwas Besonderem gemacht. Doch plötzlich ist der Krebs wieder da und Lea und ihr Bruder müssen begreifen, dass der Mutter nicht mehr viel Zeit bleibt. Lea durchlebt Phasen der Wut und der Ohnmacht, hat Angst vor dem Verlassenwerden und dem Mitleid der anderen und wendet sich in ihrer Hilflosigkeit gegen alles und jeden. Doch die Menschen um sie herum erkennen ihre Nöte und lassen sie mit ihrer quälenden Hilflosigkeit nicht allein. Das Verständnis und die Fürsorge ihrer Familie und ihrer Freunde und die liebevolle Unterstützung durch die Mutter, die Vorbereitungen für die Zeit nach ihrem Tod trifft, tragen Lea durch diese schwierige Zeit und helfen ihr, den Abschied akzeptieren zu lernen.

Moni Nilsson erzählt aus kindlicher Perspektive eindringlich und kein bisschen sentimental davon, wie die Ankündigung eines viel zu frühen Todes eine Familie erschüttert und aus der Bahn zu werfen droht und wie Heilung gelingen kann. Ein herzergreifendes und trotz aller Traurigkeit sehr tröstliches Buch über Liebe, Freundschaft und Zusammenhalt, die in schweren Zeiten die Kraft zum Leben geben.

ab 10 Jahren



Moni Nilsson · So viel Liebe
 Carlsen Verlag, Hamburg, 2020
 Übersetzt von Angelika Kutsch
 128 Seiten, ISBN 978-3-551-55392-8, € 12,00

Ursula Poznanski · **Cryptos**

Jana ist Weltendesignerin und baut wie viele andere Mitarbeiter der einflussreichen Firma Mastermind täuschend echte virtuelle Welten,

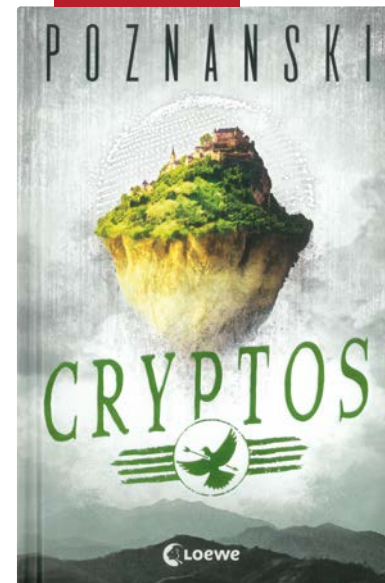
die den Menschen auf der vom Klimawandel nachhaltig zerstörten Erde die Konfrontation mit dem menschengemachten Umweltsaster ersparen sollen.

Die meisten flüchten gerne aus ihren kargen Wohndepots und verbringen nahezu ihr ganzes Leben in den fantastischen Welten, die je nach Geschmack friedliche, abenteuerliche oder auch extrem gefährliche Unterhaltung bieten. Als ausgerechnet in Janas freundlicher Welt Kerrybrook ein Verbrechen passiert, dessen Opfer auch in der Realität tot aufgefunden wird, kommt die junge Frau einem menschenverachtenden Plan auf die Spur.

Ursula Poznanski entwirft das glaubwürdige Zukunftsszenario einer von menschlichen Schöpfern kreierte Welt, die jedem einzelnen die Flucht vor der Verantwortung verspricht und deshalb anfällig für Manipulationen ist. Unbeobachtet und ohne jegliche Legitimation wollen einige wenige

darüber entscheiden, wer Zugang zu den spärlicher werdenden Überlebensressourcen haben soll. Wer diesen spannend konstruierten Zukunftsthiller liest, kommt an einer Auseinandersetzung mit den vielen ethischen Fragen rund um den menschengemachten Klimawandel nicht vorbei.

ab 12 Jahren



Ursula Poznanski · Cryptos
Loewe Verlag, Bindlach, 2020
448 Seiten, ISBN 978-3-7432-0050-0, € 19,95

Lena Raubaum, Clara Frühwirth · Es gibt eine Zeit ...

*„Alles hat seine Stunde. Für jedes
Geschehen unter dem Himmel
gibt es eine bestimmte Zeit ...“*

Für Kohelets Reflexionen im Alten Testament (Koh 3) findet Lena Raubaum zwölf ganz neue sprachliche Gegensatzpaare, die die Unendlichkeit und die Vergänglichkeit der Zeit mit viel Freude an eindringlichen und originellen Wortschöpfungen bebildern. „Es gibt eine Zeit für ein trauriges Kinn und eine, da lacht auch der Bauch ...“. Die fantasievollen Sprachbilder aus der kindlichen Erfahrungswelt zeigen, dass Anfang und Ende, Weinen und Lachen, Streiten und Versöhnen, Reden und Schweigen, Verlieren und Finden, Einsamkeit und Gemeinschaft sich nicht ausschließen, sondern Teil eines großen Ganzen sind. Die poetischen und immer wieder überraschenden Verse erzählen davon, dass man den Wechselfällen des Lebens mit heiterer Gelassenheit begegnen kann, weil jede Zeit ihre eigenen Möglichkeiten bietet.

Clara Frühwirths Illustrationen greifen in akzentuiert gegeneinander gestellten farbigen und schwarz-weißen Sequenzen die vielen Assoziationen des Textes auf, finden in den Jahresringen eines Baumes und in einer hüpfenden Murre eingängige Bilder für Beständigkeit und Vergänglichkeit und weiten in ihrer fantasievollen Symbolik den Blick auf das Wesen von Zeit und Ewigkeit.

ab 4 Jahren



Lena Raubaum, Clara Frühwirth · Es gibt eine Zeit ...
Tyrolia-Verlag, Innsbruck, 2020
Illustration: Clara Frühwirth
26 Seiten, ISBN 978-3-7022-3902-2, € 16,95

Linn Skåber · Being Young: Uns gehört die Welt

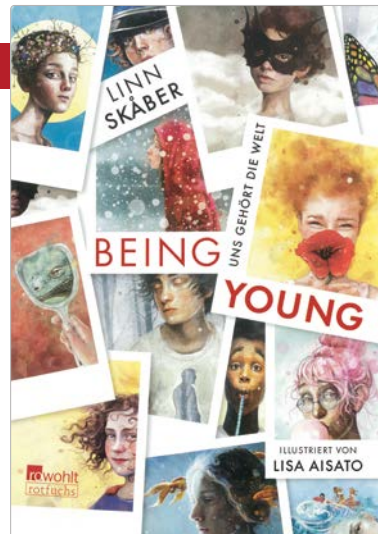
„Mein Herz ist ein stillgelegter Kiosk.“

Die Pubertät, diese verrückte Zeit zwischen Kindheit und Erwachsensein, ist geprägt von widerstreitenden Gefühlen und Stimmungen. Die norwegische Autorin und Schauspielerin Linn Skåber hat Jugendliche danach gefragt, wie es ist, heutzutage ein Teenager zu sein. Die erstaunlich offenen Antworten hat sie zu literarischen Monologen gestaltet, die zusammen

mit den einfühlsamen farbstarken Illustrationen ein sehr authentisches Bild von der Stimmungslage der höchst unterschiedlichen jungen Leute zeichnen. Es geht um die Suche nach Identität, um Freundschaft und Ausgrenzung, um familiäre Schwierigkeiten, aber auch um die oft argwöhnisch beobachteten körperlichen Veränderungen und um die als immer wichtiger wahrgenommene Sexualität.

Neben der Orientierungslosigkeit und Zerrissenheit, die diese Zwischenzeit häufig prägen, spiegeln viele Texte auch die Aufbruchstimmung, die Frage nach Gott und die hoffnungsvollen Zukunftsträume wider, die für die Jugendlichen eine große Rolle spielen. Ein lesenswerter Einblick in die Lebenswelt heutiger Jugendlicher, die durch die Beispiele Gleichaltriger ermutigt werden, sich selbst anzunehmen und selbstbewusst den ureigenen Weg ins erwachsene Leben zu finden.

ab 13 Jahren



Linn Skåber · Being Young: Uns gehört die Welt
rowohlt rotfuchs, Hamburg, 2020
Illustration: Lisa Aisato
Übersetzt von Gabriele Haefs
256 Seiten, ISBN 978-3-499-00279-3, € 24,00

Issa Watanabe · Flucht

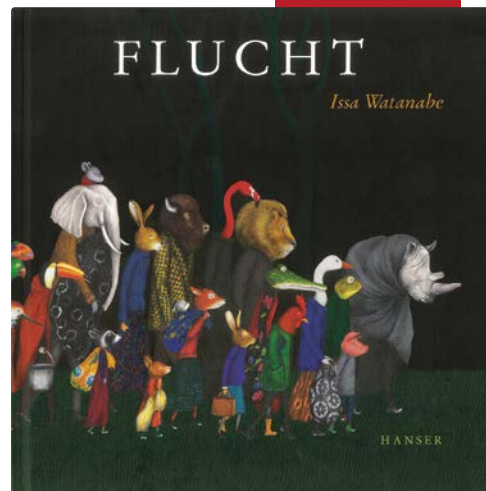
*Den allgegenwärtigen Tod immer in ihrer
Nähe, ist eine wachsende Schar von Tieren
auf dem Weg in eine ungewisse Zukunft.*

Einträchtig gehen sie nebeneinander durch eine dunkel und fremd aussehende Szenerie, getrieben von dem Wissen, dass der Tod ein Zurückgehen nicht erlaubt. Kurze Ruhepausen bringen etwas Frieden und Entspannung, aber die Durchquerung eines

vom Sturm aufgepeitschten Meeres fordert trotz gegenseitiger Unterstützung viele Opfer. Als die Überlebenden einen freundlichen und Sicherheit verheißenden Ort erreichen, wächst neben aller Erschöpfung und Trauer die Hoffnung auf eine friedliche Zukunft.

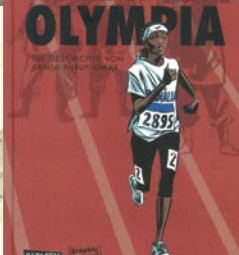
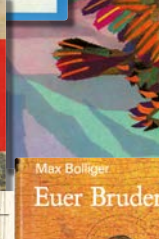
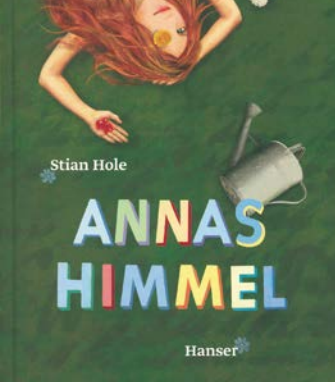
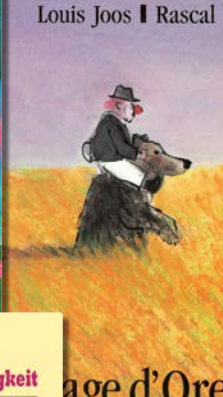
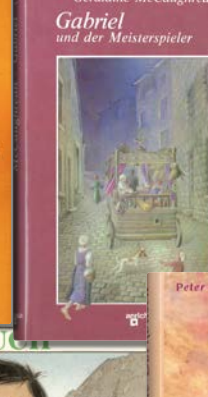
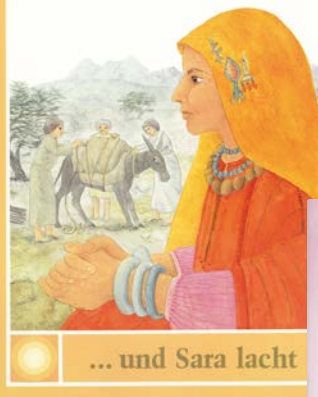
Mit symbolstarken Bildern und ganz ohne Worte erzählt Issa Watanabe von den Zumutungen und Gefahren einer Flucht ins Ungewisse. Ihre anthropomorphen Tierfiguren stehen beispielhaft für die Schicksale unzähliger Flüchtlinge und wecken in ihrer verletzlichen Individualität die Empathie des Betrachters, der sich der aufrüttelnden Dynamik des Geschehens nicht entziehen kann. Die farblich stark kontrastierten Szenen vor einem schwarzen Hintergrund und die Dynamik der Figuren erzeugen Spannung und enthüllen immer neue Details, die die existentielle Not der Fliehenden genauso erfahrbar machen wie ihren unbedingten Lebenswillen und den Mut zur Hoffnung.

für alle



Issa Watanabe · Flucht

Carl Hanser Verlag, München, 2020
40 Seiten, ISBN 978-3-446-26822-7, € 16,00



Geschichte des Katholischen Kinder- und Jugendbuchpreises

Der Katholische Kinder- und Jugendbuchpreis wurde 1977 ins Leben gerufen. Der Anstoß kam von Willi Fähmann, der bereits am 11. Februar 1974 in einem Brief an den damaligen Vorsitzenden der Publizistischen Kommission der Deutschen Bischofskonferenz, Bischof Heinrich Tenhumberg, ein Zeichen erbat, das auf die Bedeutung der Kinder- und Jugendliteratur aufmerksam machen sollte. Außerdem bräuchten Verlage eine Ermutigung, Manuskripte zu veröffentlichen, die christlich orientierten Stoff beinhalten.

Diözesane Fachstellen für kirchliche Büchereiarbeit und die katholischen Büchereivereine bemühten sich mit der Deutschen Bischofskonferenz um die Realisierung des Anliegens. Einer entsprechenden Empfehlung der Publizistischen Kommission schloss sich der Ständige Rat der Deutschen Bischofskonferenz am 29. August 1977 an und richtete offiziell die zunächst „Katholischer Kinderbuchpreis“ genannte Auszeichnung ein, die „herausragende Arbeiten auf dem Gebiet der religiösen Kinderliteratur“ fördern sollte. 1979 wurde der Preis erstmals verliehen.

Seither erfreut sich die Auszeichnung immer größerer Beliebtheit. 1995 erweiterte die Deutsche Bischofskonferenz den Titel in „Katholischer Kinder- und Jugendbuchpreis“, vier Jahre später wurde ein jährlicher Verleihmodus festgelegt. Seitdem ist der Preis mit € 5.000,- dotiert.

Die Entscheidung über den Preisträger trifft der Ständige Rat der Deutschen Bischofskonferenz auf Empfehlung einer Jury, zu der u. a. Vertreter des Borromäusvereins, des St. Michaelsbundes, des Deutschen Katechetenvereins und des katholischen Buchhandels gehören. Fachkundige Persönlichkeiten, davon



eine aus dem deutschsprachigen Ausland, sind ebenfalls Mitglieder der Jury.

Im Jahr 1999 ist auch die Zielsetzung des Preises erweitert worden. Ausgezeichnet werden Bücher, die „beispielhaft und altersgemäß christliche Lebenshaltungen verdeutlichen, religiöse Erfahrungen vermitteln und Glaubenswissen erschließen“. Die prämierten Werke „sollen das Zusammenleben von Gemeinschaften, Religionen und Kulturen fördern. Dabei muss die transzendente und damit religiöse Dimension erkennbar sein“.

Jury

Vorsitzender der Jury

Weihbischof Robert Brahm (seit 2008)

Mitglieder der Jury

Prof. Dr. Norbert Brieden (seit 2019)

Cornelia Klöter (seit 2013)

Bettina Kraemer (seit 2011)

Susanne Kriesmer (seit 2018)

Dr. Heidi Lexe (seit 2010)

Dr. Klara Asako Sarholz (seit 2013)

Prof. Dr. Markus Tomberg (seit 2018)

Elisabeth Wagner-Engert (seit 2017)

Anna Winkler-Benders (seit 2016)

Geschäftsführerin der Jury

Christine Tapé-Knabe (seit 2021)



Die Jury des Katholischen Kinder- und Jugendbuchpreises 2021

Weitere Informationen zur aktuellen Jury und zu den ehemaligen Jurys finden sich auf der Homepage des Katholischen Kinder- und Jugendbuchpreises: www.dbk.de in der Rubrik „Themen“ unter dem Stichwort „Auszeichnungen der Deutschen Bischofskonferenz“.

Preisträger seit 1979

1979 *Else Breen* · Warte nicht auf einen Engel
Kurt Hock · Telat sucht den Regenbogen

1981 *Willi Fährmann* · Der lange Weg des Lukas B.
Lene Mayer-Skumanz · Geschichten vom Bruder Franz

1983 *Max Bolliger* · Euer Bruder Franz

1985 *Käthe Recheis* · Die Stimme des Donnervogels
Regine Schindler · ... und Sara lacht

1987 *Otfried Preußler* · Der Engel mit der Pudelmütze
Anatol Feid · Keine Angst, Maria

1989 *Sonia Levitin* · Heimkehr nach Jerusalem

1991 *Max Bolliger* · Das Buch der Schöpfung
Geraldine McCaughrean · Gabriel und der Meisterspieler

1993 *Maretha Maartens* · Tintenvogel

1995 *Peter Dickinson* · Der brennende Dornbusch
Louis Rascal/Joos · Oregons Reise

1997 *Robert Cormier* · Nur eine Kleinigkeit

1999 *Henning Mankell* · Das Geheimnis des Feuers

2001 *Elisabeth Zöller* · Anna rennt

2002 *Jutta Bauer* · Opas Engel

2003 *Armin Greder* · Die Insel

2004 *Hildegard Kretschmer* · Wie Noah die Tiere gerettet hat

2005 *Jutta Richter* · Hechtsommer

2006 *David Almond* · Feuerschlucker

2007 Empfehlungsliste 2007

2008 *Michael Gerard Bauer* · Running Man

2009 *Andreas Steinhöfel* · Rico, Oskar und die Tieferschatten

2010 *Heinz Janisch und Linda Wolfgruber* · Wie war das am Anfang

2011 *Morris Gleitzman* · Einmal

2012 *Anne-Laura Bondoux* · Die Zeit der Wunder

2013 *Tamara Bach* · Was vom Sommer übrig ist

2014 *Claude K. Dubois* · Akim rennt

2015 *Stian Hole* · Annas Himmel

2016 *Reinhard Kleist* · Der Traum von Olympia

2017 *Anne Woltz* · Gips oder Wie ich an einem einzigen Tag die Welt reparierte

2018 *Lauren Wolk* · Das Jahr, in dem ich lügen lernte

2019 *Steven Herrick* · Ich weiß, heute Nacht werde ich träumen

2020 *Susan Kreller* · Elektrische Fische

Ausschreibung zum Katholischen Kinder- und Jugendbuchpreis 2022

*Der von der Deutschen
Bischofskonferenz gestiftete
Katholische Kinder- und
Jugendbuchpreis wird für
das Jahr 2022 zum
33. Mal ausgeschrieben.*

Ausgezeichnet werden deutschsprachige Bücher des Produktionsjahres 2021, die beispielhaft und altersgemäß

- religiöse Erfahrungen vermitteln,
- Glaubenswissen erschließen und
- christliche Lebenshaltungen verdeutlichen.

Die ausgezeichneten Werke sollen das Zusammenleben von Gemeinschaften, Religionen und Kulturen fördern. Dabei muss die transzendente und damit religiöse Dimension erkennbar sein. Verlage, Institutionen und Privatpersonen können Erzähl- oder Sachbücher einreichen, die diesen Kriterien entsprechen und für Kinder und Jugendliche geeignet sind (keine Manuskripte).

Der Preis ist mit € 5.000,- dotiert. Er kann geteilt werden und sowohl Autoren als auch Illustratoren und Übersetzer angemessen berücksichtigen. Die Auszeichnung wird nicht vergeben, wenn keine der eingereichten Arbeiten im Sinne der Ausschreibung voll überzeugt. Eine Jury prüft im Auftrag der Deutschen Bischofskonferenz die eingereichten Vorlagen und ermittelt die Preisträger. Die getroffene Entscheidung ist unwiderruflich und erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges. Darüber hinaus legt die Jury eine Empfehlungsliste vor.

Die Preisverleihung ist für das Frühjahr 2022 vorgesehen. Zu nicht ausgezeichneten bzw. von der Jury nicht empfohlenen Büchern werden keine Stellungnahmen abgegeben. Die eingereichten Titel (nur Neuerscheinungen des Jahres 2021) müssen bis zum 29. Oktober 2021 (Bücher, die im November und Dezember 2021 erscheinen, nehmen am Wettbewerb 2023 teil) in **elf Exemplaren** bei folgender Adresse eingegangen sein:

Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz
Geschäftsführung
Katholischer Kinder- und Jugendbuchpreis

Kaiserstraße 161
53113 Bonn
Telefon: 0228 103-244
Telefax: 0228 103-450
E-Mail: gesellschaft@dbk.de



Texte:

Die Jury des Katholischen Kinder- und Jugendbuchpreises
in Zusammenarbeit mit Angelika Rockenbach, St. Michaelsbund

Fotos:

Seite 5: Bistum Trier

Seite 23: Deutsche Bischofskonferenz/fotodesign Christian Hass

Seite 24: Deutsche Bischofskonferenz



Herausgeber

Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz
Kaiserstraße 161, 53113 Bonn
www.dbk.de

